

Privater Masterstudiengang Neonatologie





Privater Masterstudiengang Neonatologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-neonatologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 38

07

Qualifizierung

Seite 46

01 Präsentation

Fortschritte in der Technologie, der Pharmakologie und der familienorientierten Betreuung auf den Neugeborenenstationen haben die Prognose für viele Frühgeborene und Kinder mit bereits bei der Geburt bestehenden Erkrankungen verbessert. Die Entwicklungen in diesem Bereich erfordern von Kinderärzten und anderen Gesundheitsberufen eine ständige Aktualisierung ihres Wissens. Aus diesem Grund fasst TECH in diesem akademischen Vorschlag die präzisesten und umfassendsten Informationen über das Management der wichtigsten kardialen, pulmonalen, neuronalen, endokrinen und anderen Pathologien bei Neugeborenen zusammen. Es handelt sich um ein intensives Online-Programm mit einer Dauer von 12 Monaten, das von echten Spezialisten mit langjähriger Erfahrung auf diesem Gebiet und erstklassigen Lehrmaterialien entwickelt wurde.





“

Ein privater Masterstudiengang, der zu 100% online absolviert wird und Sie auf den neuesten Stand in endokrinen, neurologischen, respiratorischen und kardialen Störungen bei Neugeborenen bringt"

In den letzten Jahren hat der wissenschaftliche Fortschritt die Integration einer präzisen Pharmakologie in die Neonatologie ermöglicht, um Atemwegserkrankungen, neurologische Erkrankungen, Sepsis und angeborene Fehlbildungen zu behandeln, die nach wie vor die Haupttodesursache bei dieser Patientengruppe darstellen. Darüber hinaus haben die Förderung bewährter Praktiken in der familienzentrierten Pflege, die Förderung des Stillens und die Fortschritte bei der Entwicklung spezieller Säuglingsnahrung für Frühgeborene einen erheblichen Einfluss auf die Überlebensrate und die Zufriedenheit der Patienten.

In diesem Sinne sind die Fachkräfte täglich mit der Behandlung von Neugeborenen konfrontiert, die von sehr häufigen Pathologien wie Gelbsucht bis hin zu als selten geltenden Krankheiten reicht, bei denen bedeutende Fortschritte erzielt wurden. Vor diesem Hintergrund hat die TECH beschlossen, diesen 12-monatigen privaten Masterstudiengang in Neonatologie einzurichten, der von einem Team hervorragender Experten auf diesem Gebiet unterrichtet wird.

Es handelt sich um ein intensives Programm, das den Studenten ein vollständiges Update über die Arbeitsmethoden in der Neonatologie, die Beurteilung von Frühgeborenen, die Entwicklung und Physiopathologie der Lunge, das richtige Management der Sauerstofftherapie, den Umgang mit Grenzsituationen und die Besonderheiten der neonatalen Sepsis vermittelt.

Ergänzt wird dies durch einen theoretisch-praktischen Lehrplan und zahlreiche ergänzende Lehrmaterialien, die auf Videozusammenfassungen jedes Themas, Detailvideos, wissenschaftlichen Forschungsberichten und Fallstudien basieren, auf die die Teilnehmer bequem und zu jeder Tageszeit per Handy, Tablet oder internetfähigem Computer zugreifen können.

Ein Universitätsabschluss, der weder die Anwesenheit in Studienzentren noch die Teilnahme an Kursen mit eingeschränktem Stundenplan erfordert, so dass die Berufstätigen mehr Freiheit haben, ihre Zugangszeiten selbst zu verwalten und ihre täglichen Aktivitäten mit einer qualitativ hochwertigen Weiterbildung in Einklang zu bringen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Neonatologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten in Pädiatrie und Neonatologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Dieser Universitätsabschluss
bringt Ihnen die neuen klinischen
Kriterien für die Behandlung von
Früh- und Neugeborenen näher“*



Die Relearning-Methode ermöglicht es Ihnen, Ihre Studienzeit zu verkürzen und sich auf die wichtigsten Konzepte dieses Abschlusses in Neonatologie zu konzentrieren“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Die klinischen Fälle in diesem Programm halten Sie auf dem Laufenden über die Verfahren der neonatalen Wiederbelebung.

Befassen Sie sich mit der Pharmakologie des Neugeborenenerschmerzes und den derzeit verfügbaren therapeutischen Optionen.



02 Ziele

Dieser private Masterstudiengang wurde unter der Prämisse konzipiert, medizinischen Fachkräften ein umfassendes Update in Neonatologie zu bieten. Um dieses Ziel zu erreichen, stellt TECH nicht nur erstklassige Lehrmittel zur Verfügung, sondern bietet den Studenten auch ein hervorragendes Team von Dozenten mit umfassender Erfahrung im Bereich der Neonatologie, die alle Zweifel bezüglich des Inhalts dieses Studiengangs ausräumen werden. Eine einzigartige Gelegenheit, sich durch die größte digitale Universität der Welt auf dem Laufenden zu halten.



“

In den 1.500 Unterrichtsstunden erhalten Sie einen theoretischen und praktischen Überblick über die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neonatologie"



Allgemeine Ziele

- Vertiefen des Verständnisses von Frühgeborenen und ihrer Auswirkungen
- Aktualisieren der Kenntnisse über die Indikationen für die Prävention bei kranken Neugeborenen
- Kennen der Protokolle zur Optimierung der Behandlung kranker Neugeborener
- Beschreiben der wichtigsten Merkmale des gesunden Neugeborenen und seiner Grundversorgung
- Systematisieren der wichtigsten Probleme, Störungen und Krankheiten des Neugeborenen wie Gewichtszunahme und Stoffwechselentwicklung, Frühgeburtlichkeit, angeborene Fehlbildungen, Atemwegs- oder Herzkrankheiten, Stoffwechsel- und Blutstörungen, Verdauungs- oder Ernährungskomplikationen
- Nennen und Beschreiben der wichtigsten Routineverfahren in der Neonatologie
- Vertiefen der therapeutischen Aktivitäten bei den Pathologien des Neugeborenen
- Vertiefen der grundlegenden und spezifischen Aspekte der ergänzenden Untersuchungen in diesem Teilgebiet und deren Durchführung
- Untersuchen der Kenntnisse über die verschiedenen Verfahren zur Ernährung von Neugeborenen
- Analysieren der Nachsorge des Neugeborenen, nachdem es in der Akutphase überwacht worden ist
- Veranschaulichen und Reflektieren der verschiedenen Momente der Pflege in den Pflegemodellen sowohl für gesunde Neugeborene als auch für solche mit Krankheiten, die eine Krankenhausbehandlung erfordern
- Erläutern der verschiedenen Systeme der Versorgung kranker Neugeborener sowie Abgrenzen der Kontinuität zwischen der neonatalen Periode der akuten Erkrankung und der anschließenden Nachsorge
- Beschreiben aller Begleitmaßnahmen, die die Technologie für eine angemessene Überwachung und Nachsorge dieser Kinder bedeutet, und wie diese mit den verschiedenen Leitlinien und Protokollen gekoppelt werden kann, um schließlich ein globales Gesundheitskonzept zu erhalten
- Gründliches Erforschen aller Möglichkeiten der persönlichen Überwachung und sogar der Fernüberwachung, um die Auswirkungen der Krankheit auf das Neugeborene sehr früh und optimal zu erkennen
- Vertiefen aller Aspekte der ergänzenden Wissenskonzepte, die es ermöglichen, die Perinatalogie als vollständiges Teilgebiet zu verstehen, von der Fötalperiode bis zur langfristigen Nachsorge in der ambulanten Fürsorge
- Detailliertes Angeben der Parameter, die den korrekten Erwerb aller Entwicklungselemente der verschiedenen Organe und Apparate anzeigen, um langfristig ein optimales Ergebnis zu erzielen
- Spezifizieren aller Elemente des pathologischen Bildes des kranken Neugeborenen, um Arbeitsroutinen mit Ergebnissen auf medizinischem Spitzenniveau erstellen zu können



Spezifische Ziele

Modul 1. Aspekte der wichtigsten ersten Momente in der Neonatologie

- ♦ Aktualisieren von Protokollen zur Erstbewertung
- ♦ Vertiefen der Klassifizierung und Zuordnung von Neugeborenenengruppen
- ♦ Bewerten des Risikos, des Reifegrads und der Morphologie des Neugeborenen
- ♦ Identifizieren von Einstiegsriterien
- ♦ Beschreiben der für die Neugeborenenversorgung erforderlichen Ausrüstung
- ♦ Vertiefen des Protokolls für die Aufnahme von Neugeborenen in den verschiedenen neonatologischen Abteilungen
- ♦ Vertiefen der Grundlagen des Neugeborenentransports
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Aspekte der Thermoregulation
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Analgesie von Neugeborenen

Modul 2. Das Frühgeborene/Frühchen

- ♦ Identifizieren der verschiedenen Arten von Schutzmaßnahmen
- ♦ Vertiefen des Erkundungs- und Kategorisierungsprozesses dieser Kinder
- ♦ Beschreiben der Auslöser von Frühgeburten
- ♦ Vertiefen in die Bewertung ihrer verschiedenen Pathologien
- ♦ Untersuchen der Versorgung von Frühgeburten je nach Organ oder Geräten
- ♦ Behandeln möglicher Folgeerscheinungen
- ♦ Festlegen von Kriterien für die Entlassung aus dem Krankenhaus

Modul 3. Pathophysiologie der Atmung und Atmungsstörungen in der Neonatologie

- ♦ Vertieftes Studieren der Pathophysiologie der Lunge
- ♦ Festlegen der Kategorisierung der neonatalen Atmungspathologie
- ♦ Kennenlernen der Sauerstofftherapie
- ♦ Vertiefen der Überwachung bei Neugeborenen
- ♦ Beschreiben der Modalitäten für die Unterstützung der Atmung

Modul 4. Herzkrankheiten und angeborene Herzfehler in der Neonatologie

- ♦ Eingehendes Untersuchen der Embryologie und Entwicklung des Herzens
- ♦ Vertiefen der kardialen Pathophysiologie
- ♦ Beschreiben der kardiovaskulären Pathologie

Modul 5. Shock und neonatale Sepsis

- ♦ Vertiefen der Bewertung der Sepsis
- ♦ Eingehendes Kennenlernen der Pathophysiologie des Shocks
- ♦ Untersuchen der Einstellung zu den verschiedenen Phasen des Shocks
- ♦ Bereitstellen der erforderlichen Ausrüstung für die Stabilisierung des Neugeborenen
- ♦ Abgrenzen der neonatalen Sepsis

Modul 6. Neurologische Störungen in der Neonatologie

- ♦ Vertiefen der grundlegenden neurologischen Zentren
- ♦ Beschreiben der wesentlichen Punkte der hypoxisch-ischämischen Enzephalopathie
- ♦ Unterscheiden der Klassifizierung von und im Umgang mit neonatalen Anfällen
- ♦ Erkennen der neuromuskulären Pathologie in der Neugeborenenperiode

Modul 7. Verdauungsstörungen und Ernährung in der Neonatologie

- ♦ Aktualisieren der systematisierten Kenntnisse in der Pathologie der Verdauungsorgane
- ♦ Vertiefen der einzelnen Aspekte in der Pathophysiologie des Verdauungstrakts
- ♦ Aufzeigen von Verhaltensweisen, die aus der Sicht der Lebensmittel und der Ernährung getroffen werden müssen, um die Entwicklung dieser Patienten zu verbessern
- ♦ Vertiefen des Verständnisses für die Ernährung als zentrales Element für eine gute langfristige Gesundheit

Modul 8. Hämatologische Erkrankungen in der Neonatologie

- ♦ Vertiefen des Verständnisses der Hämatologie als Grundlage für die Annahme verschiedener Gesundheitszustände
- ♦ Untersuchen der Hämatologie als Grundlage für die Verbesserung der verschiedenen Krankheitszustände
- ♦ Angeben der Systematisierung der verschiedenen Momente der Intervention anhand der Bestandteile des Blutes
- ♦ Erweitern der Daten über die gegenwärtigen Vorgänge bei der Übertragung biologischer Elemente aus dem Blut auf das Neugeborene
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über Hyperbilirubinämie und deren Messung
- ♦ Beschreiben der verschiedenen Modalitäten bei ikterischen Neugeborenen



Modul 9. Nierenerkrankungen in der Neonatologie und im Inneren Milieu

- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Mechanismen der Physiologie und Pathophysiologie des inneren Milieus sowie der Niere
- ♦ Vertieftes Studieren der für nephrourologische Bilder relevanten Anatomie
- ♦ Untersuchen der malformativen nephrourologischen Pathologie
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über infektiöse Nierenerkrankungen bei Neugeborenen
- ♦ Beschreiben der normalen und veränderten Wasser- und Elektrolytsituationen
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über die Messung des inneren Milieus: die Gleichgewichte

Modul 10. Neonatale Endokrinologie, Dysmorphologie und Onkologie

- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über die Systematisierung der Bewertung von dysmorphologischen Problemen
- ♦ Vertiefen des Verständnisses der Diagnose von dysmorphologischen Problemen
- ♦ Nennen der wichtigsten Punkte für den richtigen Umgang mit einer solchen Situation
- ♦ Beschreiben des Hormonhaushalts des Neugeborenen
- ♦ Erläutern der wichtigsten Aspekte der verschiedenen Modalitäten des Neugeborenen screenings



*Informieren Sie sich dank TECH
über die Handhabung besonderer
Situationen bei neonatalen Patienten mit
dysmorphologischen Problemen"*

03 Kompetenzen

Von der Durchführung der mechanischen Beatmung über die Verlegung von Neugeborenen bis hin zu den wirksamsten und neuesten pharmakologischen Therapien wird in diesem Programm alles mit äußerster Präzision behandelt. All dies wird es den Studenten ermöglichen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verbessern, um neonatale Patienten und ihre Familien in der heiklen Zeit der ersten Lebenstage des Kindes zu betreuen. Um die Verbesserung dieser Fähigkeiten weiter zu erleichtern, bietet dieses akademische Programm Fallstudien an, die die Arbeitsmethodik und die erforderlichen Maßnahmen in jeder klinischen Situation veranschaulichen.





“

*Informieren Sie sich dank TECH
über die Handhabung besonderer
Situationen bei neonatalen Patienten mit
dysmorphologischen Problemen“*



Allgemeine Kompetenzen:

- Kategorisieren des schwerkranken Kindes
- Anwenden der Pharmakotherapie bei Krampfanfallssyndromen
- Verbessern der familienzentrierten Pflege eines Neugeborenen
- Einführen eines angemessenen Managements für die Nachsorge von hämatologischen Situationen bei Neugeborenen
- Frühzeitiges Diagnostizieren in der neonatalen Endokrinologie
- Interpretieren von Tests in der neonatalen Endokrinologie



*Erweitern Sie Ihre Kompetenzen in der
Betreuung von Familien mit Kindern
auf Neugeborenenstationen"*





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Durchführen der Wiederbelebung von Neugeborenen
- ♦ Behandeln von Atemversagen bei Neugeborenen
- ♦ Durchführen der Tracheostomie in Grenzsituationen
- ♦ Beherrschen der medizinischen und chirurgischen Behandlung von Neugeborenen mit Herzproblemen
- ♦ Anwenden der Leitlinien zur Behandlung der neonatalen Sepsis
- ♦ Durchführen einer neurologischen Untersuchung des Neugeborenen nach den neuesten Erkenntnissen auf diesem Gebiet
- ♦ Umsetzen einer angemessenen langfristigen Nachsorge von Kindern mit neurologischen Störungen mit oder ohne Folgeerscheinungen
- ♦ Verbessern der Kompetenzen für das Management von neonatalen Hyperbilirubinämien
- ♦ Anwenden der am besten geeigneten Lösungen für Wasser- und Elektrolyt-Ungleichgewichte
- ♦ Anwenden der neuesten endokrinologischen Behandlungen

04

Kursleitung

TECH hat in diesem privaten Masterstudiengang echte Spezialisten für Neonatologie zusammengebracht, die über umfassende Erfahrungen in der Gesundheitsversorgung, Forschung und Lehre verfügen. Es handelt sich um ein außergewöhnliches Team aufgrund seiner Kompetenz in der Betreuung von Neugeborenen auf der Intensivstation, in der Erforschung neurologischer Pathologien sowie in der Vakzinologie. Ein weites Betätigungsfeld, das sich im Lehrplan dieses Universitätsabschlusses widerspiegelt und den Studetnen dazu bringt, sich bei den besten Experten auf den neuesten Stand zu bringen.





“

Ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Neonatologie mit umfassender Erfahrung in Klinik, Forschung und Lehre bilden diesen hervorragenden privaten Masterstudiengang in Neonatologie"

Leitung



Dr. Baca Cots, Manuel

- Leiter der Abteilung für Pädiatrie und Neonatologie im Krankenhaus Quirón Málaga
- Leiter der Neonatologie im Krankenhaus Klinik Dr. Gálvez
- Leiter der Neonatologie im Krankenhaus Quirón, Murcia
- Leiter des andalusischen Gesundheitsdienstes (SAS)
- Studienleiter in mehreren internationalen multizentrischen Forschungsprojekten
- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

Professoren

Dr. Concheiro Guisán, Ana

- Leiterin der Abteilung für Pädiatrie am Krankenhaus Álvaro Cunqueiro in Vigo
- Koordinatorin der klinischen Lehre für den Studiengang Medizin am Universitätskrankenhaus von Vigo
- Promotion in Medizin an der Universität von Barcelona
- Koordinatorin der Gruppe für Seltene Krankheiten und Kinderheilkunde des Instituts für Gesundheitsforschung Galicia Sur (IISGS)
- Vizepräsidentin des galizischen Bioethik-Rates

Dr. Ruiz Ramos, María José

- Pädiatrische Oberärztin im Krankenhaus Quirón Málaga
- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Málaga mit Spezialisierung auf Kinderheilkunde

Dr. Rumbao Aguirre, José Manuel

- Direktor der Pädiatrie im Andalusischen Gesundheitsdienst
- Hochschulabschluss in Medizin von der Universität von Granada

Dr. Porta Ribera, Roser

- ♦ Neonatologin in der Neugeborenenabteilung des Universitätskrankenhauses Germans Trias i Pujol
- ♦ Neonatologin im Krankenhaus Dexeus
- ♦ Koordinatorin der Neugeborenenabteilung des Universitätskrankenhauses Germans Trias i Pujol
- ♦ Kinderärztin in der Neonatologie im Krankenhaus Germans Trias I Pujol
- ♦ Lehrbeauftragte für Pädiatrie an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Barcelona
- ♦ Universitätskurs und Ausbilderin in Neonatale HLW durch SENEo
- ♦ Universitätskurs in Pädiatrische Herz-Lungen-Wiederbelebung vom Europäischen Rat für Wiederbelebung

Dr. Díez Delgado, Javier

- ♦ Neonatologe im Krankenhaus Torrecárdenas
- ♦ Leiter der Station für Pädiatrische Intensivpflege und Notfälle der Abteilung für Pädiatrie im Krankenhaus Torrecárdenas von Almería
- ♦ Ausbilder für pädiatrische und neonatale HLW
- ♦ Hauptforscher und Mitarbeiter in den Bereichen Vakzinologie und Neonatologie
- ♦ Dozent im Masterstudiengang in Notfallmedizin an der UAL
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie von der Fakultät für Medizin der Universität von Zaragoza
- ♦ Mitglied von: SPAO-Vorstand, Arbeitsgruppe für Neugeborenentransporte der SENEo, Spanischer Verband für Vakzinologie

Dr. Pérez, Maribel

- ♦ Neonatologin in der Neugeborenenstation des Krankenhauses Quirón Salud von Málaga
- ♦ Transport in der pädiatrischen Intensivpflege
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin von der Universität von Granada

Dr. Valverde, Eva

- ♦ Leiterin der Abteilung für Neonatologie am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Außerordentliche Professorin für Pädiatrie an der UAM, Madrid
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied von: Europäische Arbeitsgruppe für Neonatale Gehirnultraschalluntersuchungen (EUruS.Brain)



“

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

05

Struktur und Inhalt

Dank der effizienten *Relearning*-Methode, die von dieser akademischen Einrichtung in allen Studiengängen angewandt wird, kann der Student den Lehrplan auf natürliche Weise durchlaufen und die wichtigsten Konzepte zu diagnostischen sowie therapeutischen Verfahren bei neonatalen Patienten auf viel einfachere Weise vertiefen. Zudem erhält der Mediziner durch die umfangreiche virtuelle Bibliothek mit hochaktuellem didaktischem Material eine größere Dynamik in diesem 12-monatigen Prozess der Auffrischung in der Neonatologie.





“

*Ein akademisches Programm, das Sie
auf den neuesten Stand der Neonatologie
bringt, und das mit einem Höchstmaß an
wissenschaftlicher Präzision"*

Modul 1. Aspekte der wichtigsten ersten Momente in der Neonatologie

- 1.1. Neonatale Bewertungen
 - 1.1.1. Nach Schwangerschaftsstatus
 - 1.1.2. Nach Geburtsgewicht
 - 1.1.3. Frühgeburt
 - 1.1.4. Vollständige körperliche Untersuchung des Neugeborenen
- 1.2. Anatomische und physiologische Merkmale des Neugeborenen
 - 1.2.1. Somatometrie bei Neugeborenen
 - 1.2.2. Morphologische Merkmale
 - 1.2.3. Physiologische Merkmale
 - 1.2.4. Überwachung und Nachverfolgung
- 1.3. Aufnahme des Neugeborenen in die Neonatalabteilung
 - 1.3.1. Aufnahmekriterien und -ziele
 - 1.3.2. Organisation der Neugeborenenstation
 - 1.3.3. Ausrüstung und Material
 - 1.3.4. Verteilung von Personal und Funktionen
- 1.4. Transport von Neugeborenen
 - 1.4.1. Geräte und Ausrüstungen für den Transport von Neugeborenen
 - 1.4.2. Typologie der Transporte
 - 1.4.3. Unterstützung der Atmung
 - 1.4.4. Überwachung
- 1.5. Wiederbelebung von Neugeborenen
 - 1.5.1. Erste Stabilisierung
 - 1.5.2. Wiederbelebungsausrüstung und Organisation
 - 1.5.3. Ausrüstung für die Wiederbelebung von Neugeborenen
 - 1.5.4. Besondere Situationen
- 1.6. Wärmemanagement des Neugeborenen
 - 1.6.1. Die neutrale thermische Umgebung
 - 1.6.2. Ausrüstung und neutrale thermische Umgebung
 - 1.6.3. Thermoregulation. Hautpflege
 - 1.6.4. Inbetriebnahme
- 1.7. Hypothermie bei Neugeborenen mit hypoxisch-ischämischer Enzephalopathie als neuroprotektive Maßnahme
 - 1.7.1. Engagement für das fötale Wohlbefinden
 - 1.7.2. Formen der Unterkühlung
 - 1.7.3. Konzept des Neuro-Schutzes
 - 1.7.4. Behandlung von Unterkühlung
- 1.8. Schmerzbehandlung bei Neugeborenen
 - 1.8.1. Skalen für neonatale Schmerzen
 - 1.8.2. Pharmakologie der Schmerzen bei Neugeborenen
 - 1.8.3. Die wichtigsten Tabellen zur Schmerzbehandlung
 - 1.8.4. Andere Möglichkeiten zur Schmerzbehandlung
- 1.9. Grundelemente der Haut von Neugeborenen
 - 1.9.1. Hautzeichen bei Neugeborenen
 - 1.9.2. Hautpflege für Neugeborene
 - 1.9.3. Haut und neonatale Syndrome
 - 1.9.4. Die Haut des Frühgeborenen
- 1.10. Kind einer Mutter mit unkontrollierter Schwangerschaft
 - 1.10.1. Kind einer rauchenden Mutter
 - 1.10.2. Fötales Alkoholsyndrom
 - 1.10.3. Kind einer medikamenten- und drogenabhängigen Mutter
 - 1.10.4. Neonatales Abstinenzsyndrom



Modul 2. Das Frühgeborene/Frühchen

- 2.1. Ätiopathogenese der Frühgeburtlichkeit
 - 2.1.1. Definition und Arten der Frühgeburtlichkeit
 - 2.1.2. Morphologische Bewertung
 - 2.1.3. Berechnung des Schwangerschaftsalters
 - 2.1.4. Durchführbarkeitskriterien
 - 2.1.5. Ethische und rechtliche Überlegungen
- 2.2. Bewertung der fötalen Ursachen der Frühgeburtlichkeit
 - 2.2.1. Prävention von Frühgeburten
 - 2.2.2. Vorgeburtliche Kortikosteroide zur Beschleunigung der fötalen Reifung
 - 2.2.3. Neue Indikationen und Neuroprotektion bei Frühgeborenen
 - 2.2.4. Ergebnisse der Frühgeborenenversorgung
- 2.3. Wiederbelebung von Frühgeborenen mit niedrigem Geburtsgewicht
 - 2.3.1. Erste Stabilisierung
 - 2.3.2. Wiederbelebungsausrüstung und Organisation
 - 2.3.3. Ausrüstung für die Wiederbelebung von Neugeborenen
 - 2.3.4. Besondere Situationen
- 2.4. Pathologie der Atemwege und des Herz-Kreislauf-Systems
 - 2.4.1. Pathologie der Frühgeborenenatmung und Sauerstoffverabreichung
 - 2.4.2. Unterstützung der Atmung und mechanische Beatmung
 - 2.4.3. Nichtinvasive Beatmung (NIV)
 - 2.4.4. Grundsätze der Frühgeborenen-Kardiologie
- 2.5. Neurologische und augenheilkundliche Pathologie
 - 2.5.1. Neonatale Krampfanfälle
 - 2.5.2. Neugeborene intrakranielle Blutungen und perinataler Hirninfarkt
 - 2.5.3. Hypoxisch-ischämische Enzephalopathie und Unterkühlung
 - 2.5.4. Wichtigste augenheilkundlichen Pathologien bei Frühgeborenen

- 2.6. Pathologie der Verdauung und Ernährung
 - 2.6.1. Ösophagusatresie
 - 2.6.2. Nekrotisierende Enterokolitis
 - 2.6.3. Stillen mit Muttermilch
 - 2.6.4. Parenterale Ernährung bei Frühgeborenen
- 2.7. Hämatologische Pathologie
 - 2.7.1. Neonatale Anämie
 - 2.7.2. Neonatale Hyperbilirubinämie
 - 2.7.3. Erkrankungen der Blutplättchen
 - 2.7.4. Blutungs- und Gerinnungsstörungen
- 2.8. Endokrinologische und metabolische Pathologie
 - 2.8.1. Stoffwechselkrankheiten
 - 2.8.2. *Screening*
 - 2.8.3. Schilddrüsen- und Nebennierenkapseln
 - 2.8.4. Glukose-Stoffwechsel
- 2.9. Entlassung aus dem Krankenhaus
 - 2.9.1. Nahrung
 - 2.9.2. Pharmakologische Supplementierung
 - 2.9.3. Neuropsychologische und somatometrische Nachuntersuchung
 - 2.9.4. Prävention von Infektionen der Atemwege
 - 2.9.5. Impfungen für Frühgeborene
- 2.10. Langfristige Nachsorge und chronische Probleme von Frühgeborenen
 - 2.10.1. Nachsorgeprogramme für gefährdete Frühgeborene
 - 2.10.2. Chirurgischer Kalender
 - 2.10.3. Bronchopulmonale Dysplasie und chronische Lungenerkrankung
 - 2.10.4. Einheiten der Frühintervention

Modul 3. Pathophysiologie der Atmung und Atmungsstörungen in der Neonatologie

- 3.1. Entwicklung der Lunge, Embryologie, Anatomie und Physiologie
 - 3.1.1. Entwicklung der Lunge
 - 3.1.2. Die Embryologie der Lunge
 - 3.1.3. Die Physiologie der Lunge
 - 3.1.4. Extrauterine Anpassung
- 3.2. Respiratorische Pathologie des Neugeborenen
 - 3.2.1. Akute respiratorische Insuffizienz
 - 3.2.2. Apnoe
 - 3.2.3. Pulmonale Hypertonie
 - 3.2.4. Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung
- 3.3. Unterstützung der Atmung und mechanische Beatmung
 - 3.3.1. Indikationen
 - 3.3.2. Arten der mechanischen Beatmung
 - 3.3.3. Komplikationen
 - 3.3.4. Die Extubation
- 3.4. Nichtinvasive Beatmung (NIV)
 - 3.4.1. Indikationen
 - 3.4.2. Nichtinvasive Beatmungsmethoden
 - 3.4.3. Komplikationen
 - 3.4.4. Die Nachfolge
- 3.5. Invasive Beatmung
 - 3.5.1. Verschiedene Pathologien
 - 3.5.2. Gasometrische Ziele
 - 3.5.3. Hochfrequenz-Beatmung
 - 3.5.4. Ergebnisse

- 3.6. Verabreichung von Sauerstoff
 - 3.6.1. Indikationen
 - 3.6.2. Formen der Verabreichung
 - 3.6.3. Komplikationen
 - 3.6.4. Die Nachfolge
- 3.7. Endotracheale Intubation
 - 3.7.1. Material und Verfahren zur Intubation
 - 3.7.2. Indikationen
 - 3.7.3. Pflege von intubierten Kindern
 - 3.7.4. Komplikationen
- 3.8. Endotracheale Extubation
 - 3.8.1. Material und Verfahren zur Extubation
 - 3.8.2. Formulare
 - 3.8.3. Pflege von extubierten Kindern
 - 3.8.4. Ergebnisse
- 3.9. Prozess, wenn Extubation unmöglich ist
 - 3.9.1. Haltung gegenüber dem Kind, das nicht extubiert werden kann
 - 3.9.2. Pflege des chronisch intubierten Kindes
 - 3.9.3. Sonstige Pflege des tracheotomierten Kindes
 - 3.9.4. Ondine-Syndrom
- 3.10. Krikothyreotomie und Tracheotomie
 - 3.10.1. Indikationen für die Tracheostomie
 - 3.10.2. Tracheotomie-Pflege
 - 3.10.3. Verschiedene Pathologien und Tracheotomie
 - 3.10.4. Häusliche Pflege

Modul 4. Herzkrankheiten und angeborene Herzfehler in der Neonatologie

- 4.1. Überblick über das kardiovaskuläre System: Embryologie, Anatomie und Physiologie
 - 4.1.1. Embryologie und Anatomie des Herz-Kreislauf-Systems
 - 4.1.2. Physiologie des kardiovaskulären Systems
 - 4.1.3. Entwicklung der Lunge
 - 4.1.4. Extrauterine Anpassung
- 4.2. Syndromische Klassifizierung angeborener Herzkrankheiten
 - 4.2.1. Zyanotische kongenitale Herzkrankheiten
 - 4.2.2. Angeborene Herzkrankheiten ohne Zyanose
 - 4.2.3. Angeborene Herzkrankheiten mit Beginn eines kardiogenen *Shocks*
 - 4.2.4. Andere Kardiopathien
- 4.3. Zyanotische angeborene Herzkrankheiten
 - 4.3.1. Verfahren
 - 4.3.2. Diagnose
 - 4.3.3. Behandlung
 - 4.3.4. Follow-up
- 4.4. Angeborene Herzkrankheiten ohne Zyanose
 - 4.4.1. Verfahren
 - 4.4.2. Diagnose
 - 4.4.3. Behandlung
 - 4.4.4. Follow-up
- 4.5. Angeborene Herzkrankheiten mit kardiogenem *Shock*
 - 4.5.1. Verfahren
 - 4.5.2. Diagnose
 - 4.5.3. Behandlung
 - 4.5.4. Follow-up

- 4.6. Andere Kardiopathien
 - 4.6.1. Transposition der großen Arterien
 - 4.6.2. Fallot-Tetralogie
 - 4.6.3. Hypoplastisches Linksherzsyndrom
 - 4.6.4. Sonstiges
- 4.7. Der Aortenbogen
 - 4.7.1. Unterbrechung des Aortenbogens
 - 4.7.2. Aorten-Koarktation
 - 4.7.3. Aortenstenose
 - 4.7.4. Andere Stenosen
- 4.8. Angeborene Herzkrankheiten mit Links-Rechts-Shunts
 - 4.8.1. Verfahren
 - 4.8.2. Diagnose
 - 4.8.3. Behandlung
 - 4.8.4. Follow-up
- 4.9. Herzrhythmusstörungen
 - 4.9.1. Bakterielle Endokarditis
 - 4.9.2. Diagnose von Herzrhythmusstörungen
 - 4.9.3. Behandlung von Herzrhythmusstörungen
 - 4.9.4. Überwachung von Herzrhythmusstörungen
- 4.10. Neonatale pulmonale Hypertonie
 - 4.10.1. Verfahren
 - 4.10.2. Diagnose
 - 4.10.3. Behandlung
 - 4.10.4. Follow-up

Modul 5. *Schock* und neonatale Sepsis

- 5.1. Neonataler *Shock*
 - 5.1.1. Pathophysiologie
 - 5.1.2. Diagnose
 - 5.1.3. Behandlung
 - 5.1.4. Besonderheiten der verschiedenen Typen
- 5.2. Arten und Stadien des neonatalen *Shocks*
 - 5.2.1. Arten von *Shock*
 - 5.2.2. Überwachung
 - 5.2.3. Phasen des neonatalen *Shocks*
 - 5.2.4. Evolution
- 5.3. Ätiologie und klinische Anzeichen des neonatalen *Shocks*
 - 5.3.1. Konzept
 - 5.3.2. Pathophysiologie
 - 5.3.3. Besonderheiten des Neugeborenen
 - 5.3.4. Übersicht
- 5.4. Handhabung und Behandlung des neonatalen *Shocks*
 - 5.4.1. Überwachung
 - 5.4.2. Die ätiologische Behandlung
 - 5.4.3. Drogen
 - 5.4.4. Besondere Situationen
- 5.5. Neonatale Sepsis und septischer *Shock*
 - 5.5.1. Konzepte
 - 5.5.2. Pathophysiologie
 - 5.5.3. Besonderheiten der Diagnose
 - 5.5.4. Übersicht

- 5.6. Die Ätiopathogenese der neonatalen Sepsis
 - 5.6.1. Konzepte
 - 5.6.2. Pathophysiologie
 - 5.6.3. Ätiopathogenese der neonatalen Sepsis
 - 5.6.4. Follow-up
- 5.7. Ätiologie der Sepsis
 - 5.7.1. Hypovolämie
 - 5.7.2. Schmerz
 - 5.7.3. Neonatale Sepsis
 - 5.7.4. Sonstiges
- 5.8. Klinik der Sepsis
 - 5.8.1. Je nach Ätiologie
 - 5.8.2. Klinische Daten
 - 5.8.3. Überwachung der Daten
 - 5.8.4. Ergebnisse
- 5.9. Diagnose der Sepsis
 - 5.9.1. Je nach Ätiologie
 - 5.9.2. Klinische Daten
 - 5.9.3. Überwachung der Daten
 - 5.9.4. Labor-Daten
- 5.10. Behandlung der Sepsis
 - 5.10.1. Je nach Ätiologie
 - 5.10.2. Vasoaktive Medikamente
 - 5.10.3. Evolution
 - 5.10.4. Die Nachwirkungen

Modul 6. Neurologische Störungen in der Neonatologie

- 6.1. Neonatale Neurologie
 - 6.1.1. Embryologie
 - 6.1.2. Anatomie des Nervensystems
 - 6.1.3. Physiologie
 - 6.1.4. Anatomie-Physiologie-Überschneidung
- 6.2. Neurologische Untersuchung von Neugeborenen
 - 6.2.1. Zentrales Nervensystem
 - 6.2.2. Peripheres Nervensystem
 - 6.2.3. Gewissen
 - 6.2.4. Die Hirnnerven
- 6.3. Neonatale Krampfanfälle
 - 6.3.1. Semiologie
 - 6.3.2. Klassifizierung
 - 6.3.3. Syndrome
 - 6.3.4. Behandlung
- 6.4. Neugeborene intrakranielle Blutungen und perinataler Hirninfarkt
 - 6.4.1. Neonatale intrakranielle Blutungen
 - 6.4.2. Perinataler Hirninfarkt
 - 6.4.3. Diagnose
 - 6.4.4. Behandlung
- 6.5. Veränderungen der Schädelgröße: von Mikrozephalie zu Hydrozephalie und Makrozephalie
 - 6.5.1. Mikrozephalie
 - 6.5.2. Hydrozephalus
 - 6.5.3. Makrozephalie
 - 6.5.4. Andere Störungen

- 6.6. Hypoxisch-ischämische Enzephalopathie und Unterkühlung
 - 6.6.1. Semiologie
 - 6.6.2. Klassifizierung und Skalen
 - 6.6.3. Diagnose
 - 6.6.4. Behandlung von Hypothermie
- 6.7. Fehlbildungen des zentralen Nervensystems. Neurologische Fehlbildungssyndrome. Auswirkungen auf die neuronale Mobilität
 - 6.7.1. Missbildungssyndrome
 - 6.7.2. Spezifische Fehlbildungen des ZNS
 - 6.7.3. Diagnose
 - 6.7.4. Follow-up
- 6.8. Neonatale neuromuskuläre Erkrankungen
 - 6.8.1. Semiologie
 - 6.8.2. Klassifizierung
 - 6.8.3. Diagnose
 - 6.8.4. Behandlung
- 6.9. Kriterien für den Hirntod
 - 6.9.1. Je nach Ätiologie
 - 6.9.2. Klinische Daten
 - 6.9.3. Überwachung der Daten
 - 6.9.4. Ergebnisse und Grenzen der therapeutischen Bemühungen
- 6.10. Grundlagen für die Durchführung der Pflege in Neugeborenenabteilungen
 - 6.10.1. Pflege in Neugeborenenstationen
 - 6.10.2. Die Känguru-Methode
 - 6.10.3. Programme für die frühzeitige Entlassung von Neugeborenen
 - 6.10.4. Ergebnisse

Modul 7. Verdauungsstörungen und Ernährung in der Neonatologie

- 7.1. Allgemeines, Embryologie und Anatomie des Verdauungssystems
 - 7.1.1. Embryologie
 - 7.1.2. Anatomie des Nervensystems
 - 7.1.3. Physiologie
 - 7.1.4. Anatomie-Physiologie-Überschneidung
- 7.2. Gastroösophagealer Reflux
 - 7.2.1. Ethologie
 - 7.2.2. Diagnose
 - 7.2.3. Behandlung
 - 7.2.4. Follow-up
- 7.3. Ösophagusatresie
 - 7.3.1. Klassifizierung
 - 7.3.2. Diagnose
 - 7.3.3. Behandlung
 - 7.3.4. Follow-up
- 7.4. Nekrotisierende Enterokolitis
 - 7.4.1. Ethologie
 - 7.4.2. Diagnose
 - 7.4.3. Behandlung
 - 7.4.4. Follow-up
- 7.5. Bedürfnisse des gestillten Neugeborenen und Ernährungsziele. Stillen: Maßnahmen zur Förderung des Stillens
 - 7.5.1. Das Stillen
 - 7.5.2. Maßnahmen zur Förderung des Stillens
 - 7.5.3. Nährstoffe
 - 7.5.4. Ziele

- 7.6. Muttermilchbanken. Anreicherung von Muttermilch
 - 7.6.1. Muttermilchbanken
 - 7.6.2. Anreicherung von Muttermilch
 - 7.6.3. Rückverfolgbarkeit
 - 7.6.4. Sicherheit
- 7.7. Parenterale Ernährung bei Frühgeborenen
 - 7.7.1. Kohlenhydrate
 - 7.7.2. Aminosäuren
 - 7.7.3. Lipide
 - 7.7.4. Verbleibende Zusammensetzung
- 7.8. Enterale Ernährung. Formulanahrung für Frühgeborene. Trophische Ernährung.
 - 7.8.1. Enterale Ernährung
 - 7.8.2. Formulanahrung für Frühgeborene
 - 7.8.3. Trophische Ernährung
 - 7.8.4. Andere Situationen
- 7.9. Fütterungsüberwachung: Wachstumstabellen. Biochemische Kontrollparameter
 - 7.9.1. Wachstumstabellen
 - 7.9.2. Biochemische Parameter
 - 7.9.3. Evolution
 - 7.9.4. Andere Situationen
- 7.10. Probiotika: mögliche Indikationen und Anwendungen
 - 7.10.1. Grundlagen des probiotischen Wissens
 - 7.10.2. Indikationen
 - 7.10.3. Besondere Nutzen
 - 7.10.4. Formen der Nutzung

Modul 8. Hämatologische Erkrankungen in der Neonatologie

- 8.1. Allgemeine Hämatologie
 - 8.1.1. Die Entwicklung des hämatopoetischen Systems
 - 8.1.2. Embryologie
 - 8.1.3. Pathophysiologische Grundlagen
 - 8.1.4. Extrauterine Anpassung
- 8.2. Neonatale Anämie
 - 8.2.1. Klassifizierung
 - 8.2.2. Diagnose
 - 8.2.3. Behandlung
 - 8.2.4. Follow-up
- 8.3. Fötaler Hydrops
 - 8.3.1. Grundlagen
 - 8.3.2. Diagnose
 - 8.3.3. Behandlung
 - 8.3.4. Follow-up
- 8.4. Neonatale Hyperbilirubinämie
 - 8.4.1. Grundlagen
 - 8.4.2. Diagnose
 - 8.4.3. Klassifizierung
 - 8.4.4. Follow-up
- 8.5. Behandlung von Gelbsucht
 - 8.5.1. Grundlagen
 - 8.5.2. Arten der Behandlung
 - 8.5.3. Austauschtransfusion
 - 8.5.4. Follow-up

- 8.6. Polyzythämie
 - 8.6.1. Grundlagen
 - 8.6.2. Diagnose
 - 8.6.3. Behandlung
 - 8.6.4. Follow-up
- 8.7. Erkrankungen der Blutplättchen
 - 8.7.1. Grundlagen
 - 8.7.2. Diagnose
 - 8.7.3. Behandlung
 - 8.7.4. Follow-up
- 8.8. Transfusion von Blut und Blutprodukten in der Neugeborenenperiode
 - 8.8.1. Grundlagen
 - 8.8.2. Arten von Transfusionen
 - 8.8.3. Überwachung
 - 8.8.4. Follow-up
- 8.9. Blutungs- und Gerinnungsstörungen
 - 8.9.1. Grundlagen
 - 8.9.2. Typen
 - 8.9.3. Behandlung
 - 8.9.4. Follow-up
- 8.10. Immundefekte
 - 8.10.1. Klassifizierung
 - 8.10.2. Diagnose
 - 8.10.3. Behandlung
 - 8.10.4. Follow-up

Modul 9. Nierenerkrankungen in der Neonatologie und im Inneren Milieu

- 9.1. Embryologie des Nierensystems und Grundlagen der Anatomie des Nierensystems
 - 9.1.1. Die Entwicklung des Urogenitalsystems
 - 9.1.2. Embryologie
 - 9.1.3. Pathophysiologische Grundlagen
 - 9.1.4. Extrauterine Anpassung
- 9.2. Nephrourologische Pathologie bei Neugeborenen
 - 9.2.1. Klassifizierung
 - 9.2.2. Diagnose
 - 9.2.3. Behandlung
 - 9.2.4. Follow-up
- 9.3. Harnwegsinfektionen
 - 9.3.1. Harnwegsinfektionen
 - 9.3.2. Vesikoureteraler Reflux
 - 9.3.3. Hydronephrose
 - 9.3.4. Nierendysplasie und neonatale polyzystische Nierenerkrankung
- 9.4. Peritonealdialyse bei Neugeborenen
 - 9.4.1. Grundlagen
 - 9.4.2. Typen
 - 9.4.3. Wege der Umsetzung
 - 9.4.4. Follow-up
- 9.5. Bewertung der Nierenfunktion und akutes Nierenversagen. Neonatales nephrotisches Syndrom. Tubuläre Azidose der Nieren
 - 9.5.1. Bewertung der Nierenfunktion
 - 9.5.2. Akutes Nierenversagen
 - 9.5.3. Neonatales nephrotisches Syndrom
 - 9.5.4. Tubuläre Azidose der Nieren

- 9.6. Neonatale arterielle Hypertonie
 - 9.6.1. Klassifizierung
 - 9.6.2. Diagnose
 - 9.6.3. Behandlung
 - 9.6.4. Follow-up
- 9.7. Flüssigkeits-, Elektrolyt- und Stoffwechselstörungen des Neugeborenen. Unmerkliche Wasserverluste
 - 9.7.1. Klassifizierung
 - 9.7.2. Diagnose
 - 9.7.3. Behandlung
 - 9.7.4. Follow-up
- 9.8. Elektrolyte: Natrium (Na⁺); Kalium (K⁺); Kalzium (Ca⁺⁺)
 - 9.8.1. Klassifizierung
 - 9.8.2. Diagnose
 - 9.8.3. Behandlung
 - 9.8.4. Follow-up
- 9.9. Glukose
 - 9.9.1. Klassifizierung
 - 9.9.2. Diagnose
 - 9.9.3. Behandlung
 - 9.9.4. Follow-up
- 9.10. Wasserhaushalt bei Neugeborenen, die auf einer Intensivstation aufgenommen werden. Überwachung der Patienten
 - 9.10.1. Klassifizierung
 - 9.10.2. Diagnose
 - 9.10.3. Behandlung
 - 9.10.4. Follow-up

Modul 10. Neonatale Endokrinologie, Dysmorphologie und Onkologie

- 10.1. Stoffwechselkrankheiten
 - 10.1.1. Klassifizierung
 - 10.1.2. Diagnose
 - 10.1.3. Behandlung
 - 10.1.4. Follow-up
- 10.2. Verschiedene Arten von Screening für verschiedene Stoffwechselkrankheiten. Kriterien für die Einbeziehung einer Stoffwechselkrankheit in das Neugeborenencreening
 - 10.2.1. Klassifizierung des *Screening* auf empfängliche Krankheiten
 - 10.2.2. Kriterien für die Einbeziehung einer Stoffwechselkrankheit in das Neugeborenencreening
 - 10.2.3. Klinische Daten
 - 10.2.4. Wege der Umsetzung
- 10.3. *Screening*-Technik: Handhabung bei der Fersenblutentnahme
 - 10.3.1. Wege der Umsetzung
 - 10.3.2. Diagnostische Klassifizierung
 - 10.3.3. Organisation
 - 10.3.4. Spezifische Zentren für Stoffwechselkrankheiten
- 10.4. Chromosomopathien
 - 10.4.1. Trisomie 21 (Down-Syndrom)
 - 10.4.2. Trisomie 18 (Edwards-Syndrom)
 - 10.4.3. Trisomie 13 (Patau-Syndrom)
 - 10.4.4. Turner-Syndrom (45XO). Klinefelter-Syndrom (47XXY)
- 10.5. Untersuchung von Chromosomenveränderungen
 - 10.5.1. Klassifizierung
 - 10.5.2. Klinische Diagnose
 - 10.5.3. Labordiagnostik
 - 10.5.4. Follow-up

- 10.6. Größere strukturelle Veränderungen
 - 10.6.1. Klassifizierung
 - 10.6.2. Diagnose
 - 10.6.3. Intervention bei Untergebieten
 - 10.6.4. Follow-up
- 10.7. Allgemeine Informationen zur neonatalen Onkologie
 - 10.7.1. Grundlagen
 - 10.7.2. Tumorarten
 - 10.7.3. Stadieneinteilung
 - 10.7.4. Follow-up
- 10.8. Neuroblastom
 - 10.8.1. Ethologische Grundlagen
 - 10.8.2. Diagnose
 - 10.8.3. Behandlung
 - 10.8.4. Follow-up
- 10.9. Wilms-Tumor
 - 10.9.1. Ethologische Grundlage
 - 10.9.2. Diagnose
 - 10.9.3. Behandlung
 - 10.9.4. Follow-up
- 10.10. Teratome
 - 10.10.1. Ethologische Grundlagen
 - 10.10.2. Diagnose
 - 10.10.3. Behandlung
 - 10.10.4. Follow-up





“

*Erweitern Sie Ihr Wissen über die
nephrourologische Pathologie
des Neugeborenen mit einem
einzigartigen Universitätsabschluss"*

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



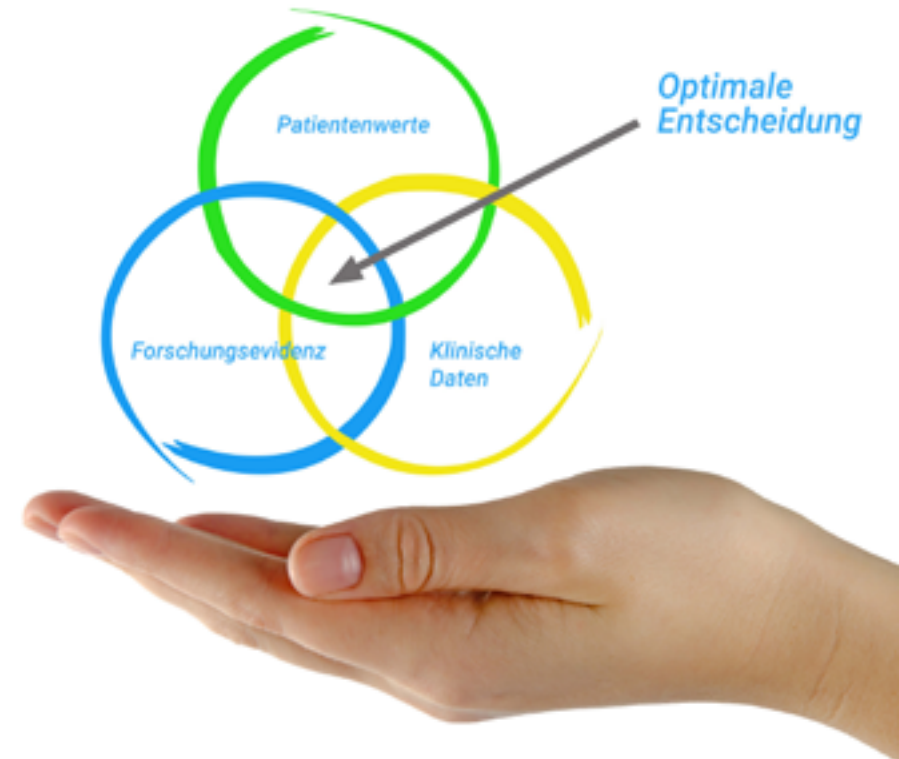
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gervas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert"

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

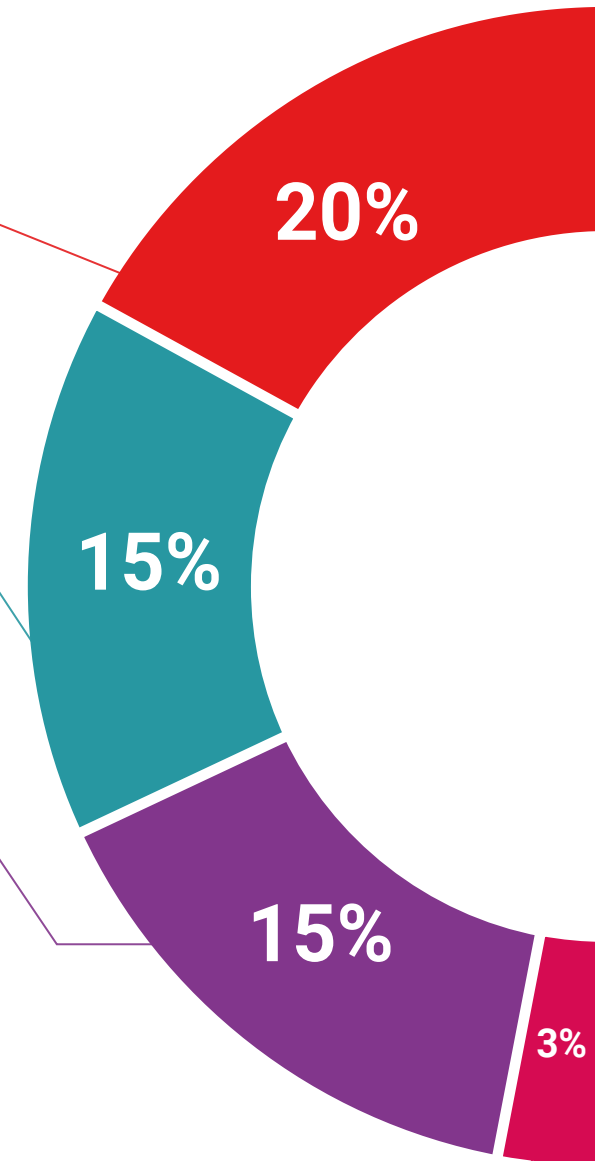
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

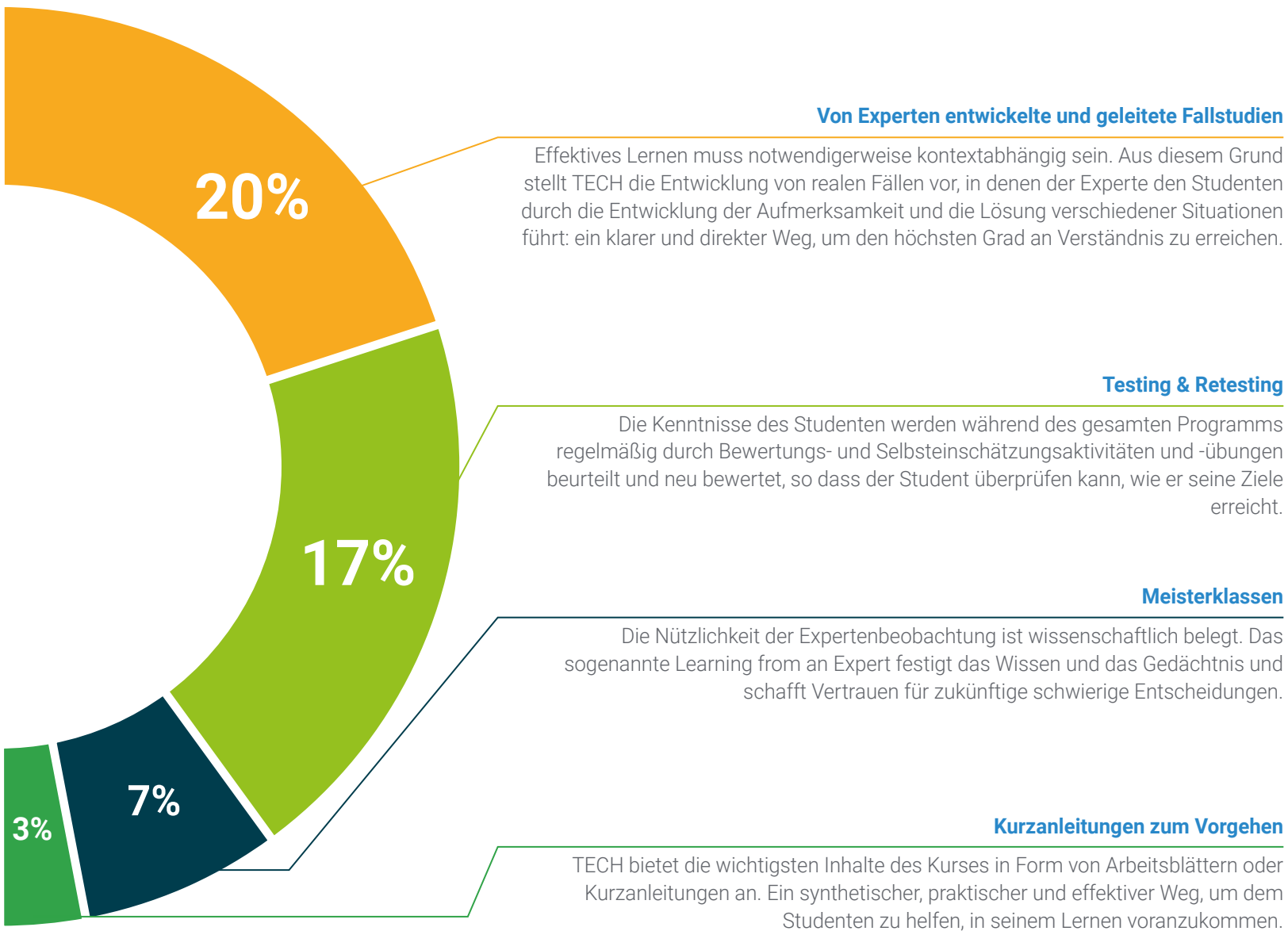
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Neonatologie garantiert neben der präzise-
sten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH
Technologischen Universität ausgestellt Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Neonatologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Neonatologie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



zukunft
gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutooren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer



Privater Masterstudiengang Neonatalogie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Neonatologie

